



Qeridoo GmbH



Die flexiblen Alltagsbegleiter

Kinder verändern das Leben ihrer Eltern enorm. Wer trotz kleiner Kinder weiter einen aktiven Lebensstil pflegen will, muss schon kreativ werden. An diesem Punkt setzt die Qeridoo GmbH mit Sitz in Buchholz an und hat deshalb ein Produkt weg vom klassischen Fahrradanhänger, hin zu einem multifunktionalen Kindersportwagen entwickelt. Der Innovationserfolg des Unternehmens, das sich auf den B2B-Vertrieb spezialisiert hat, spiegelt sich auch in den bislang drei erteilten Patenten wider.

Fahrräder mit Kindersitzen waren einmal. Inzwischen zählen Fahrradanhänger zum Stadtbild vieler Kommunen. Die Qeridoo GmbH entwickelt seit 2010 multifunktionale Kindersportwagen: ein komplexes Produkt, das zugleich als Fahrradanhänger, Kinderwagen und Sportgerät funktioniert – und damit als flexibler Alltagsbegleiter. Im Fokus steht die Sicherheit. So hat der Mittelständler als erster Anbieter überhaupt seitliche Kopfprotektoren entwickelt, die bei einem seitlichen Umkippen den Kopf des Kindes vor dem Aufschlagen auf den Boden schützen. Zudem sind die Gurtsysteme und die Rückenlehnen fest in der Karosserie verankert.

Frühzeitig ein Gespür für den Markt entwickelt

Seit 2010 ist die Firma im rheinländischen Buchholz immer weiter gewachsen: 2017 hatte sie 10, aktuell knapp 50 Beschäftigte. Ihre Produkte eignen sich mittlerweile sogar für Pedelecs, weil sie über einen tiefen Schwerpunkt verfügen, der auch bei höherem Tempo eine sichere Straßenlage gewährleistet. Die Anforderung an die Kupplung des Zugfahrzeugs wurde ebenfalls angepasst. Den Markt hat Qeridoo schon früh

erkannt, und das gilt auch für die Option einer Umrüstung des Kindersportwagens zu einem Lastenanhänger. „Man muss Probleme erkennen und dann nach Lösungen suchen. Das klappt aber nur, wenn man sich intensiv mit seinem Produkt beschäftigt. Dann kann man wachsen und Innovationen schaffen“, sagt der Gründer und Geschäftsführer Nikolai Boldt.

Ungebremster Tüftlerdrang

Der Tüftlerdrang im Haus ist noch längst nicht ausgereizt. So plant Qeridoo derzeit die nächste Innovation: einen E-Kindersportwagen, der auch über Strom, einen Kohlefilter sowie ein Heiz- und Kühlsystem verfügen soll. In der Firmenzentrale befindet sich das Logistikzentrum, die Buchhaltung und die Entwicklungsabteilung, in der das Produkt bis hin zum finalen Prototypen heranwächst. Gefertigt wird dann in China. Nach und nach soll nun aber die Produktion nach Deutschland geholt werden. „Wenn alles unter einem Dach ist, lassen sich die Prozesse noch besser leiten und kontrollieren“, sagt Nikolai Boldt.

Qeridoo GmbH

53567 Buchholz
www.qeridoo.de
Beschäftigte (D): bis 50
Konsumgüter



Geschäftsführer

Nikolai Boldt